# Programmübersicht

Fortbildung für Lehrer\*innen am 17.9.2018

**Die „Polenaktion“ 1938 – Historische Quellen für den Geschichtsunterricht**

Im Zentrum der Fortbildung stehen der historische Kontext, die verwaltungsmäßige Vorbereitung und die Durchführung der "Polenaktion" sowie die Verfolgungswege der Deportierten. Die Teilnehmenden erhalten einen historischen Überblick und eine Einführung in die archivpädagogische Arbeit mit historischen Quellen im Unterricht bzw. in der außerschulischen Bildung. Anschließend besteht die Möglichkeit, in Kleingruppen exemplarisch mit historischen Dokumenten zur "Polenaktion" aus dem Archiv des International Tracing Service (ITS) zu arbeiten. Diese stehen beispielhaft für die Potentiale, die die Originalquellen des ITS für die pädagogische Arbeit und den Geschichtsunterricht zur nationalsozialistischen Verfolgungspolitik und zum Holocaust bieten.

Die Teilnehmenden bekommen eine Teilnahmebescheinigung sowie Arbeitsmaterial, einschließlich Farbkopien der historischen Dokumente, für den eigenen Einsatz im Geschichtsunterricht bzw. in der außerschulischen Bildung

Die Teilnahme ist kostenlos.

Nach der Fortbildung besteht die Möglichkeit, die Ausstellung zu besuchen.

Angestrebte Teilnehmendenzahl: Ca. 20 Personen

Die Fortbildung ist Teil des pädagogischen Begleitprogramms der Ausstellung „AUSGEWIESEN

Berlin, 28.10.1938 - DIE GESCHICHTE DER „ POLENAKTION“ 8.7.–30. 12.2018, die bis Jahresende 2018 im Centrum Judaicum zu sehen ist. Sie findet in Kooperation mit dem Osteuropa-Institut der Freien Universität Berlin, dem Aktiven Museum Faschismus und Widerstand in Berlin und der Stiftung Neue Synagoge Centrum Judaicum statt.

Referent

Dr. Akim Jah, wissenschaftlicher Mitarbeiter Abteilung Forschung und Bildung des International Tracing Service, Bad Arolsen

# Ablauf der Lehrerfortbildung

9 Uhr Einführung und Überblick über die Geschichte der „Polenaktion“

10 Uhr Arbeitsgruppenphase archivpädagogische Arbeit mit Dokumenten

11:30 Uhr Präsentation der Ergebnisse und Austausch über den Einsatz der Dokumente im Unterricht

12:30 Möglichkeit zum Besuch der Ausstellung „Ausgewiesen!“